

ein Möbel, nur für  
m i c h gemacht



deutsche Handwerksqualität aus der  
Manufaktur b a r n i c k e l



Seit knapp 100 Jahren steht  
der Name **Barnickel** für  
hochwertige Polstermöbel aus  
Deutschland.

*oben links:* Max Barnickel  
*oben rechts:* Betriebsausflug  
*mitte:* 3 Generationen Barnickel  
*unten:* Bernd & Tobias Barnickel



# Unternehmen



Die barnickel - Polstermöbelmanufaktur ist ein 1922 gegründetes Familienunternehmen, welches die Fertigung noch heute in traditionellem handwerklichem Sinne ausschließlich in **Deutschland** betreibt.

Gegründet durch Max Barnickel, im sächsischen Niederwürschnitz, ist das Unternehmen, nach der Flucht aus der ehemaligen DDR, seit 1961 im ostwestfälischen Vlotho ansässig und wird dort in der 4. Generation durch Bernd und Tobias Barnickel geführt.



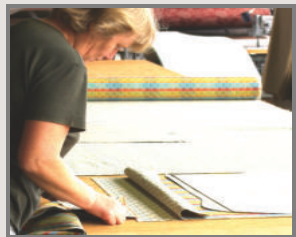
# Produktion

barnickel Polstermöbel ist keine anonyme, im Ausland produzierte und eingekaufte Massenware, sondern von A bis Z Qualität und Handarbeit "**Made in Germany**".

Der Blick auf den Polstermöbel-Markt zeigt: Man kann ein Spitzenprodukt nur an einem Spitzenstandort fertigen. Außerdem können wir so schnell auf die individuellen Wünsche unserer Kunden reagieren. Deshalb bekennt sich barnickel klar zum "**Standort Deutschland**".

Qualität ist bei uns Chefsache und wird seit jeher traditionell gepflegt. Alle unsere heutigen Fachkräfte wurden bei uns durch qualifizierte Handwerksmeister ausgebildet. Dadurch haben wir die Möglichkeit, sämtliche Mitarbeiter früh an die Qualität unserer Produkte heranzuführen.

Das heißt für Sie: Ein Mitarbeiter ist vom Anfang bis zum Ende mit der Fertigung Ihrer Garnitur und der Erfüllung Ihrer Wünsche beauftragt.



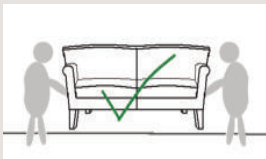
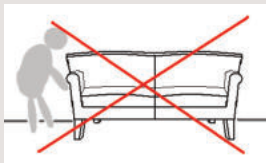
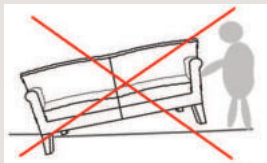
Wir produzieren in Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. Deshalb wählen wir sorgfältig Materialien aus, die langlebig, ressourcenschonend und ökologisch unbedenklich sind.

# Transport & Aufbau

*Beim Transport der Polstermöbel beachten Sie bitte folgende Hinweise:*

- **Transportieren Sie Ihr Polstermöbel nur gut verpackt!**  
*Standartmässig liefern wir unsere Möbel, aufgrund eines speziellen Verlade-systems und einer eigenen Logistik, verpackt mit einer leichten Staubfolie.*
- **Transportieren Sie Ihr Polstermöbel nur mit mindestens zwei Personen! Kippen/Stellen/Transportieren Sie das Sofa niemals hochkant, da ansonsten z.B. FüÙe beschädigt werden!**
- **Heben Sie Ihr Polstermöbel niemals an Armlehnen, Kissens , Kopf oder Fussteilen an!**
- **Schieben oder ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an!**
- **Öffnen Sie die Verpackungen nicht mit scharfen Gegenständen und entfernen Sie die original Verpackung erst am entgültigen Aufstellungsort!**
- **Bringen Sie nach Bodenbelag Metalgleiter, Kunststoffgleiter oder Filzgleiter an den Holzmöbelfüssen an! Ansonsten kann es zu Knarrgeräuschen bei der Benutzung oder Beschädigungen des Bodenbelages kommen!**

*Die Walter Barnickel GmbH&Co.KG übernimmt für etwaige Beschädigung an Untergründen keine Haftung!*



# **Information zur Benutzung**

## **Nützliche Tipps für den geeigneten Stellplatz**

- *Planen Sie genügend Platz zum Bedienen von Funktionen ein*
- *Schützen Sie Ihr Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung*
- *Um den Originalfarbton der Bezüge möglichst lange zu erhalten, stellen Sie Ihre Möbel mindestens 30 cm entfernt von Heizkörpern/Wärmequellen auf. Zu viel Wärme/Hitze schadet den Bezügen. Auch bei Neubauten, feuchten Wänden etc. bitte diesen Wandabstand einhalten, sonst könnte es zu Folgeschäden, z. B. Schimmelpilz kommen.*
- *Stellen Sie die Polstermöbel eben ausgerichtet auf; nicht einseitig auf Teppichen*
- *Stellen Sie Ihre Polstermöbel nicht direkt an die Wand. So kann die Luft zirkulieren*

## **Hinweise zur Benutzung Ihrer Polstermöbel**

- *lassen Sie sich nicht in das Polstermöbel hineinfallen*
- *achten Sie darauf, dass niemand auf dem Polstermöbel herumspringt, sich draufstellt etc.*
- *Falsches oder einseitiges Sitzen kann zu Veränderungen führen.*
- *Gestatten Sie nicht, Kindern mit mechanischen Funktionen zu spielen oder diese zu benutzen. Diese dürfen erst dann betätigt werden, sobald eine Person korrekt auf dem Polstermöbel Platz genommen hat.*
- *Bitte lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an Ihre Möbel.*

- *Vermeiden Sie punktuelle Belastungen, z.B. durch hineinknien oder das Hineinsteigen mit Füßen.*
- *Setzen, stellen Sie sich nicht auf Rückenlehnen oder Fußstützen! Kipparmteile sind nicht zum Anlehnen gedacht!*
- *Armlehnen – ganz gleich ob klappbar oder fest verpolstert, dienen lediglich dem Auflegen der Arme und dem Design des Möbels. Ihre **max. Belastbarkeit liegt bei 15KG**. Deshalb: Bitte nicht auf die Armlehnen setzen oder diese auf andere Weise übermäßig belasten!*



Alle Polstermöbel, die mit einer Funktion ausgestattet sind (z.B. abklappbarem Armteil/ Stauraum) benötigen einen gewissen Spielraum (**Spaltbildung/Geräusentwicklung der Bezugstoffe/Faltenbildung am Klappgelenk**) und besitzen je nach ihrer Wertigkeit unterschiedliche Beschläge mit einer komplizierten Mechanik. Damit der jeweilige Mechanismus je nach Intensität der Nutzung funktionsfähig bleibt, ist ein sorgfältiger Umgang wichtig. So darf bei einem Verwandlungssofa mit herausziehbarer Liegefläche oder kippbaren Armteilen die Funktion nicht einseitig, z.B. nur rechts oder links, angefasst und bedient werden. So könnte der Beschlag beschädigt werden. Die Belastungsgrenze ist bei diesen Funktionsteilen (Kipparmteile/Fussteile etc.) ist auf **max. 15 KG** begrenzt!

Grundlage für den sicherheitsgerechten Umgang und einen störungsfreien Umgang mit dem Polstermöbel ist die Kenntnis der Sicherheits- und Benutzerhinweise. Der Benutzer verpflichtet sich, darauf zu achten, dass sich keine dritten Personen, Körperteile, Tiere oder Gegenstände im Funktionsbereich des Polstermöbels befinden. Stellen Sie sicher, dass das Polstermöbel nur im allgemeinen Wohnbereich aufgestellt und verwendet wird. Es eignet sich nicht für Nass- und Außenbereiche.

*Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und nicht Beachten dieser Hinweise trägt der Benutzer die allgemeine Verantwortung, der Hersteller übernimmt keine Haftung.*

## Polsterung und Ihre Eigenschaften

Die Polsterung Ihres Sitzmöbels besteht aus vielen unterschiedlichen Materialien und Komponenten (*Schaumstoff, Watte, Stahl usw.*).



*Je nach Modell variiert der Polsteraufbau und die eingesetzten Materialien!*

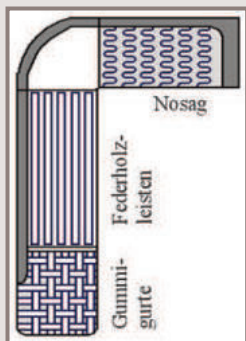
Im Laufe der Zeit macht Ihr / jedes Polstermöbel einen Prozess durch, der als **Einfedern** oder **Einsitzen** bezeichnet wird. Die Polsterung verändert sich während des Gebrauchs in Abhängigkeit von Nutzungsdauer und Körpergewicht. Dieser Vorgang ist am deutlichstem zu beobachten, wenn Sie das Polstermöbel in den ersten Monaten nur einseitig (Lieblingsplatz) benutzen. Es handelt sich um einen normalen Prozess, den jede Polsterung durchläuft, da die zunächst beim verpolstern losen Materialien, wie z.B. Watte, sich in die Endgültige Form verdichten. Entsprechend kann auch der Bezugsstoff dadurch eine leichte **Falten- / Wellenbildung** in der Oberfläche aufweisen, was jedoch keinen Mangel darstellt.

Sie sollten auch von Zeit zu Zeit Ihren Sitzplatz wechseln, damit das Polster gleichmäßig belastet und eingesessen wird, und sich die Polsterung auf Dauer gleichmässig sitzt.

***Diese Veränderungen (Sitzhärtenunterschiede/Einsitze/Einfedern) der Sitzhärte ist normal und stellt keinen Qualitätsmangel da.***



Besteht Ihr Polstermöbel zudem aus unterschiedlichen Formen, Elementen und Teilen, gibt es konstruktionsbedingte Sitzhärtenunterschiede, die durch unterschiedliche Polsteraufbauten entstehen.



Besteht das Polstermöbel aus unterschiedlichen geometrischen Formen, wird aus Konstruktionsgründen nicht bei jedem Sitz die gleiche Unterfederung eingebaut. Dadurch können innerhalb einer Polstergruppe Unterschiede in der Sitzfestigkeit entstehen. Dies betrifft besonders z.B. Eckelemente, Anstelhocker oder Abschlusselemente und stellt keinen Mangel dar.

Bitte beachten Sie. Dass die Armteile anders als der Rücken gepolstert werden. D.h. die (besonders) Kipparmteile sind nicht wie eine Rückenlehne verpolstert. Bei z.B. dem anlehnen an das Armteil kann sich dieses irreparabel verformen!



Bei Modellen mit dem Symbol legere & saloppe Polsterung erlaubt die Polsterung ein Einsitzen und der Bezug spannt sich nicht extrem glatt auf dem Polstermöbel. Eine optische wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken, Armteilen stellt keinen qualitativen Mangel da, sondern ist modellbedingt gewollt und eine warentypische Eigenschaft, um einen optimalen und typisch „englischen“ Sitzkomfort zu erzielen.

# Daunensitzkissen

## Warentypische Eigenschaft & Pflege

Bei losen Daunen - Sitzkissen aus dem Hause barnickel handelt es sich um ein weiches, körpergerechtes anschmiegsames Kissen, bestehend aus einer abgekammerten Hülle aus weißem Baumwollinlett und einem Kern aus hochwertigem Kaltschaum. Die Füllung ist eine Kombination aus bewerteten Füllmaterialien (Daunen) und neu entwickelten technischen Füllstoffen (Kaltschaum). Durch die Ausgewogenheit der Materialien wird ein Optimum an Federkomfort und Stützwirkung erreicht.

### **Hier nur ein paar der herausragenden Eigenschaften der Daunen - Kissen:**

- *Standfestigkeit und Formstabilität*
- *Gutes Rückstell- und Wiederholungsvermögen*
- *Angenehmes Einsink- und Schwingerverhalten*
- *Körpergerechte Anpassung und hohe Bauschkraft*

Damit Ihre Kissen eine lange Lebensdauer haben und immer ein Blickfang bleiben, beachten Sie einfach diese wenigen Pflegehinweise: Diese Kissen sollten nach jeder längeren Beanspruchung aufgeschlagen und aufgeschüttelt werden, um die Bauschkraft zu erhalten.

Aufgrund des weichen und flexiblen Füllgutes neigt der Bezugstoff zur Faltenbildung, welche unvermeidlich bleibt.



# Hussensofas

## Warentypische Eigenschaft & Pflege

Hussen für Polstermöbel die fest verpolstert sind, haben immer einen legeren Faltenwurf, da die Husse durch das "be-sitzen" etwas mehr Spiel benötigt, um dem Nachgeben der Sitzfläche gerecht zu werden.

Möbel mit abziehbaren Hussen haben immer einen legeren und natürlichen Faltenwurf, der für die Optik von Bedeutung ist, dieses ist kein Reklamationsgrund.

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie eine Husse auf ein Sofa mit einem „normalem“ Bezugsstoff ziehen, es zu Reibungen kommen kann, die beide Stoffe (*Sofabezug/Hussenstoff*) im Gebrauch beschädigen. Um dieses zu vermeiden, verwenden Sie Hussenbezüge bitte nur auf unseren Sofas mit einem entsprechenden glattem Nesselbezug!!

**!!! ACHTUNG !!!**

Wir empfehlen für alle Hussen ausschließlich die chemische Reinigung durch einen Fachbetrieb.

## Massivholz

Bei unseren Modellen verwenden wir für die Füße ausschließlich europäisches Massivholz. Sonne und Licht verändern im Laufe der Zeit und je nach Standort der Produkte die Struktur und Farbe des Holzes. Eine absolute Struktur- und Farbgleichheit zwischen Originallieferung, Ausstellungs- und Holzmuster kann bei Naturprodukten nicht garantiert werden.

Je nach der gewünschten Oberflächenbehandlung sind echtholzbedingt zulässige Natur- und Wachstumsmerkmale nach den Güte- und Prüfbestimmungen, RAL-GZ 430, warentypisch und kein Produktsachmangel.

# Der Bezugstoff

## Wärmequellen

Zuviel Wärme / Hitze schadet den Bezügen (Leder sowie Stoff), auch alle anderen Polstermaterialien leiden (Holzgestell / Schaumstoffe) darunter. Ihr Polstermöbel darf nicht direkt an offenen Kaminen, Heizkörpern, Öfen oder ähnlichen stehen. Auf ausreichenden Abstand und Bodenfreiheit (für Zuluft) ist zu achten, damit kein Hitzestau entsteht. Polstermöbel sollten min. 60cm von der nächsten Heizquelle entfernt stehen.

Chemische und thermische Einwirkungen durch Dampfreiniger, Heizdecken oder Wärmflaschen beschädigen den Bezugstoff.

## Mechanische Einwirkung

Gürtel, Geldbörsen und Schlüssel in Taschen können den Bezug beschädigen! Ebenso aufgesetzte Taschen, Nähte oder Applikationen von Jeans, Armbanduhren, Armbänder etc. Krallen oder Schnäbel und Zähne von Haustieren hinterlassen Spuren und Beschädigungen am Bezugstoff.

## Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und kann je nach Material, Zusammensetzung und der Umgebung einige Wochen oder Monate andauern. Die material-spezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperatur, Nutzungsdauer, Empfindlichkeit vom Benutzer usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet. Besonders Naturprodukte wie Massivholz, Leder oder Naturfasern wie z.B. Leinen besitzen immer einen warentypischen Eigengeruch.

## **Der Sitzspiegel** – optische Farbunterschiede im Gebrauch

Velours-, Microvelours- Chenille- Bezugsstoffe sind herstellungsbedingt druckempfindlich und können changieren (optische Glanz- und Farbunterschiede, die sich je nach Lichteinfall ändern). Sichtbare Körperabdrücke nennt man Sitzspiegel. Sitzspiegel und Changieren werden durch Körpergewicht, Körperwärme und Feuchtigkeit hervorgerufen und gelten nicht als Reklamationsgrund.

## **Pilling-Effekt**

Bei Flachgeweben und Chenillestoffen ist ein gewisser Pilling-Effekt (Knötchenbildung) möglich, der oft auch durch Fremdfasern (Kleidung) herbeigeführt wird. Diese können mit einem speziellen Fusselgerät entfernt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir in diesen Fällen jegliche Gewährleistung ausschließen müssen.

## **Farbabweichungen**

Geringfügige Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus farbtechnischen Gründen kann für eine absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere bei Nachbestellungen empfiehlt sich eine Abklärung im Einzelfall nach Muster.

## **Farbmigration / nicht farbechte Textilien**

Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können leicht „nicht farbechte“ Textilien, z. B. Blue Jeans, T-Shirt oder ähnliches abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen. In diesem Fall liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn der Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien, z. B. Jeans.

## **Lichteuchtigkeit**

Schützen Sie Ihren Bezugsstoff vor direkter Sonneneinstrahlung, da ansonsten nach kurzer Zeit Farbveränderungen auftreten können.

## **Elektrostatische Aufladung**

Diese unangenehmen elektrostatischen Aufladungen sind keine Materialfehler. Ursache ist fast immer die zu trockene Luft in geheizten Räumen und das vorwiegend in den Wintermonaten. Für Abhilfe können Pflanzen und Luftbefeuchter sorgen.

## **Empfindlichkeiten**

Es ist allgemein bekannt: helle und einfarbige Bezüge sind generell empfindlicher.

## **Kunstleder aus PVC**

Kunstleder bestehen aus chemischen Stoffen wie z.B. PVC – Polyvinylchlorid. PVC ist hart und spröde und wird erst durch Zugabe von Weichmachern und Stabilisatoren weich und formbar. Daher ist darauf zu achten, dass das Kunstleder eine regelmäßige Unterhaltspflege erhält und generell keine Weichmacher entweichen.

- Vermeiden Sie Haut- und Schweißkontakt. Der menschliche Schweiß kann unter Umständen sehr aggressiv sein und dazu führen dass sich die Weichmacher verflüchtigen.
- Reinigen sie das Kunstleder nur mit ph-neutralem Wasser. Verwenden Sie dazu jeweils ein neues, unbenutztes Putztuch, o.ä. Reinigungsmittel, Seifen oder Spülmittel zersetzen die Weich-macher im Kunstleder. Dieses kann bei häufiger Anwendung auch schon durch ein mehrfach benutztes Putztuch o.ä. wirken, wenn dieses bereits mit oben genannten Mitteln in Kontakt war. Wir empfehlen daher den ausschließlichen Einsatz seines LCK - SEDICUR® Kunstleder-Pflegesets und einer regelmäßigen Unterhaltspflege mit den entsprechenden Produkten, mindestens alle 6 Monate!
- Vermeiden sie direkte Sonneneinstrahlung und starke Hitze.
- Verwenden sie keine Lederpflegemittel o.ä., da diese die Oberfläche angreifen.

# Pflege- und Reinigungshinweise

## Pflege

Wie alle Textilien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelbezugsstoffe einer regelmäßige Pflege, da sie ebenfalls der ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollte man die Verschmutzungen nicht intensiv werden lassen, um die Reinigung nicht zu erschweren. Durch die richtige Pflege und einen sorgfältigen Umgang mit Ihrem Bezugsstoff erhöht sich die Lebensdauer Ihres Polstermöbels.

Ein Durchnässen ist in jedem Fall zu vermeiden. Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Fusseln, Krümel etc.) und zwar durch regelmäßiges Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse. Bei Velours- und Flachgeweben unbedingt eine Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten. Anschließend mit einer weichen Bürste (Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten. Achten Sie darauf, dass die eingesetzten Bürsten o.ä. keine scharfen Kanten etc. haben, um den Stoff/das Leder nicht zu beschädigen!

## *Vermeiden Sie bei der Unterhaltspflege unbedingt:*

- **Bügeln:** Generell sollten Polstermöbel nicht gebügelt werden. Die Form des Bügeleisens lässt fast immer Abdrücke auf den Bezugsstoff. Zusätzlich bestehen viele Stoffpolsterbezüge aus Mikrofasern oder anderen hitzeempfindlichen Stoffen die beim Bügeln schmelzen.
- **Heiß Föhnen:** Obwohl es manchmal nötig ist Polster trocken zu föhnen, sollten sie aufpassen dass das Gerät keine heiße Luft abgibt. Wenn der Fön nicht auf Kaltluft geschaltet ist, kann die

Hitze zu Dellen und Verschmelzungen des Bezugs führen. Falls der Fön keine Kaltluftfunktion hat, ist es besser zu warten und einfach für gute Belüftung zu sorgen.

- **Heftig Rubbeln:** Wenn Sie zu heftig, beim Reinigen rubbeln, kann es passieren dass Sie glatten Stoff permanent aufrauen und dass kahle Stellen entstehen. Die Gefahr ist besonders hoch, wenn der Stoff nass ist. Außerdem kann heftiges Rubbeln auch Schmutz und Dreck noch tiefer ins Gewebe reiben.
- **Lösungsmittel auf Petroleumbasis:** Beim Reinigen von Stoffen sollten Sie unbedingt drauf achten dass Sie keine Lösungsmittel auf Petroleumbasis nehmen. Nur wasserlösliche, ölfreie Reinigungsmittel (oder Neutralseife, ph-neutral, alkali- und parfümfrei) verwenden. Am besten Mineralwasser!
- **Ungeduldig sein:** Wenn das Möbelstück während einer Grundreinigung nass behandelt wird, ist es sehr wichtig dass man nicht sofort das Sofa oder den Sessel benutzt. Ein noch feuchtes Polster kann sich ungünstig dehnen. Als generelle Regel gilt, dass das Möbel erst nach zwei Tagen komplett trocken und gebrauchsfähig ist.

## **Reinigung und Fleckenentfernung**

### **Fleckenentfernung sollte die Arbeit des Polsterreinigers sein.**

Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung! Wenn Sie es dennoch selber versuchen möchten, führen Sie einen Reinigungsversuch zunächst auf einer separaten Stoffprobe durch, bzw. an einer am Möbel unsichtbaren Stelle!

## **Bei Flecken unterscheidet man in:**

### ***Wasserlösliche Flecken:***

Bei manchen wasserlöslichen Flecken, wie zum Beispiel Schokoladenflecken, genügt oft schon das Auswaschen des Möbelstücks mit warmem Wasser (*Grundsätzlich: nur ph-neutrales*



Wasser, ggf. Mineralwasser um Kalkflecken zu vermeiden). Gelingt das Entfernen der Schokolade nicht restlos, kann auch Spülmittel eingesetzt werden, das man kurze Zeit auf dem Polster einwirken lässt. Danach wäscht man die Reste mit klarem kaltem destilliertem Wasser ab. Arbeiten Sie dabei vollflächig den ganzen Sitz oder Rückenbereich ab! Auf diese Weise lässt sich auch die Bildung von unschönen Rändern auf dem Sofa vermeiden. Als Alternative zu einem Spülmittel kommt auch Gallseife infrage.

Wichtig bei der Reinigung eines Polstermöbels ist, dass der Fleck entfernt wird, wenn er noch feucht ist. Eine wichtige Rolle spielt auch die Temperatur des Wassers. So sollte man Ei-, Blut- und Urinflecken ausschließlich mit kaltem destilliertem Wasser behandeln. Für Lippenstift-, Saft- oder Kaffeeflecken ist dagegen lauwarms destilliertes Wasser, zu dem man noch etwas Shampoo gibt, am besten geeignet. Besonders gut lassen sich Blutflecken mit einem Glasreiniger behandeln. Diesen sprüht man einfach auf den Fleck und wischt das Ganze mit einem feuchten Lappen ab.

### ***Wasserunlösliche Flecken:***

Zu den hartnäckigsten Flecken auf Polstermöbeln gehören zweifellos Fettflecken, denen mit Leitungswasser nicht beizukommen ist. Diese Art von Flecken sollte besonders schnell behandelt werden. Eine Möglichkeit ist natürlich der Einsatz von fettlösendem Spülmittel, das mithilfe eines feuchten Lappens aufgetragen wird. Wichtig dabei ist, dass der Polsterstoff mit dem Lappen nicht zu intensiv gerieben wird, um Beschädigungen zu vermeiden.

Eine weitere Option zur Behandlung von Fettflecken, ist Mineralwasser, das man auf den Fleck gießt. Nach kurzer Einwirkzeit reibt man den Fleck vorsichtig aus. Vor allem bei empfindlichen Stoffen eignet sich diese Methode.

Verwenden Sie beim Reinigen jeweils neue, nicht fusselnde Reinigungstücher oder Schwamm um den Stoff nicht zu beschädigen!

*Die hier aufgeführten Informationen und Texte entstammen der Quelle: Stiftung Warentest „Möbel kaufen“, 2006, Seite 98, Stichwort: „Fleckentfernung“) und der Webseite <https://www.wohnmoebel-blog.de>. Die Walter Barnickel GmbH&Co.KG übernimmt für die aufgeführten Angaben keine Gewähr, Garantie und Haftung*

# Bezugsstoffe aus natürlichen Materialien

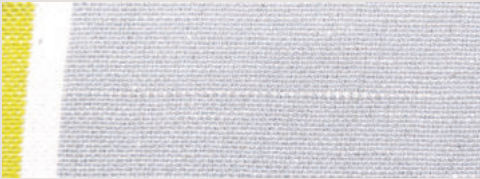
## Warentypische Eigenschaft & Pflege

Diese hochwertigen, strapazierfähigen und natürlichen Stoffe bestehen aus überwiegend Baumwolle und Leinen. Beide Stoffe weisen spezielle Eigenschaften aus, die ihre Natürlichkeit betonen und warentypisch sind.



**Leinen** ist sehr haltbar und knittert stark. Es nimmt Feuchtigkeit gut auf und flust nicht. Außerdem verfügt Leinen über eine gute Wärmeleitung, eine hohe Festigkeit, ist anfällig für Stockflecken bzw. empfindlich gegenüber Säuren und hat einen charakteristischen Eigengeruch.

**Leinen** weist Unregelmäßigkeiten im Garn bzw. im Gewebe auf, die durch Fadenverdickungen sichtbar sind. Dieses ist eine natürliche und



charakteristische Eigenschaft und somit kein Reklamationsgrund. Außerdem weisen feine, natürlichen Leinen- und Baumwollgewebe

kleine „Weberknötchen“ auf, die bei der Herstellung von diesen hochwertigen Geweben entstehen können. Beides beeinträchtigt aber keinesfalls die Strapazierfähigkeit und hohe Lebensdauer des Stoffes!

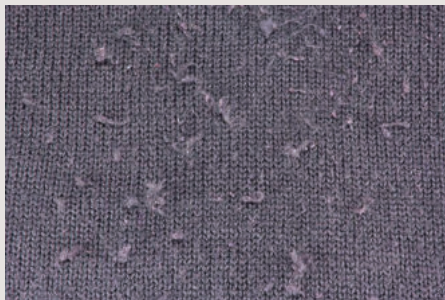
**Stoffe aus natürlichen Materialien sind sehr empfehlenswert, da sie ressourcenschonend sind! Sie tun damit nicht nur Ihnen, sondern auch unserer Umwelt etwas gutes...**

**Wolle** ist ein hochwertiges und natürliches Produkt. Zu seinen positiven Eigenschaften gehört z.B.: **geringe Anschmutzbarkeit durch die natürliche Fettschicht der Fasern, geringe Knitterneigung, gut Thermoregulationseigenschaften, von Natur aus schwer entflammbar und antistatisch, hohe Farbbeständigkeit und bindet Schweiß und Gerüche.**



Negative Eigenschaften von Wollstoffen ist die Neigung zu

**Pilling und Fusseln.** Dabei lösen sich im (Anfangs-)Gebrauch überflüssige Fasern aus dem Gewebe, die als Knötchen und Fusseln an der Oberfläche sichtbar sind. Dieses Pilling ist eine warentypische Eigenschaft und lässt sich problemlos mit einem Fusselrassierer entfernt werden, ohne dass das Gewebe dabei Schaden nimmt! Außerdem kann es bei Benutzung mit versch. Kleidungstextilien zu Fremdilling kommen, d.h. Fasern anderer



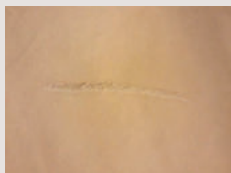
Textilien können sich in der rauhen Oberfläche der Wollstoffe verhaken. Dieses sind jeweils keine Reklamationsgründe sondern ein Zeichen eines natürlichen Produktes.

# Leder - Naturprodukt mit Merkmalen

## Leder ist ein natürliches Produkt

Die bei unseren verwendeten Leder können alle die im Folgenden genannten Merkmale erscheinen, ohne das sie einen Reklamationsgrund darstellen.

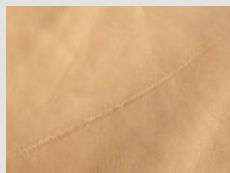
Deutlich sichtbare Merkmale versuchen wir an weniger sichtbaren Stellen zu verarbeiten, jedoch ist dieses aufgrund der Grösse der zu beziehenden Teile nicht immer möglich. Bei gedeckten Ledertypen treten diese Merkmale reduziert auf.



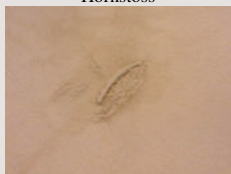
Hornstoss



Striegelrisse



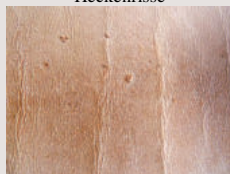
Heckenrisse



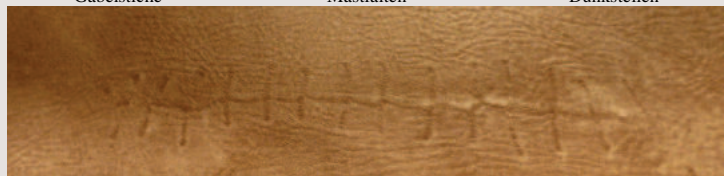
Gabelstiche



Mastfalten



Dunkstellen



Operationsnarbe

Oft werden Naturmerkmale mit Lederfehlern oder - treffender – mit Mängeln gleichgesetzt. Die Grenze ziehen wir dort, wo die Gebrauchsfähigkeit des Leders bzw. des daraus hergestellten Produktes objektiv beeinträchtigt ist. Naturmerkmale mindern die Gebrauchsqualität des Produktes

nicht. Weder seine Zug- oder Reißfähigkeit noch die sonstige Belastbarkeit ist vermindert.

Leder ist ein Naturprodukt. Rinderhäute (Kühe) zeigen naturgemäß größere oder kleinere Unregelmäßigkeiten, die durch die Lebensumstände der Tiere und die Sorgfalt bei den ersten Verarbeitungsschritten der Häute bedingt sind.

### Allgemeine Hinweise & Pflege & Reinigung

- Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbelleder verhindert das Anschmutzen und verlängert die Lebensdauer.
- Wenn möglich, vermeiden Sie direktes Sonnenlicht, wie auch helles Halogenlicht. Diese bleichen und trocknen das Leder im Laufe der Zeit etwas aus.
- Stellen Sie Ihre Ledermöbel nicht direkt an die Heizung, da zu viel Hitze und Wärme den Bezügen schadet. Versuchen Sie ausreichend Abstand zu halten, um keinen Hitzestau entstehen zu lassen.
- Vermeiden Sie zu viel Nässe, da die Innenmaterialien Ihres Ledermöbels darauf reagieren und instabil werden. Im schlimmsten Fall können Pilze entstehen.

Wir empfehlen für unseren Artikel **Toledo** folgende Pflegemittel:

Zur Reinigung Edition Intensivreiniger\*

Zur Pflege Edition Pflegecreme\*

Für helle Farben, um eine Edition Intensivschutzlotion\*  
Anschmutzung zu verringern

\*Prüfen Sie die Verträglichkeit zuerst an einer verdeckten Stelle des Leders. Alle Artikel immer grossflächig von Naht zu Naht einsetzen. Versuchen Sie nicht Flecken, die ins Leder eingedrungen sind durch reiben zu entfernen, Sie verletzen so die Oberfläche. Flecken nie mit Lösemitteln (Waschbenzin, Terpentin o.ä.) behandeln. Bitte pflegen Sie das Leder nur mit empfohl. Produkten, keine Schuhcreme o.ä..

*Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.lederpflege.de](http://www.lederpflege.de)*

# Komfort

*Im Mittelpunkt unserer Herstellung steht der sitzende Mensch.*

Gut ist für uns ein Polstermöbel erst dann, wenn der Benutzer nach dem ungetrübten Sitzgenuss entspannt aufsteht und sein Polstermöbelstück mit niemand anderem tauschen möchte.

Sitzqualität beginnt beim Gestell: Hierfür verwenden wir nur solides, formstabiles Buchenmassivholz, das sorgfältig getrocknet und verarbeitet wurde. Eine Kombination aus einer stabilen Unterfederung und hochwertigsten Polstermaterialien bilden das Herz der barnickel Komfort Polsterung.

Ihr Polstermöbel aus dem Hause barnickel hat:

- eine stabile NOSAG - Unterfederung
- einen hochwertigen & langlebigen Qualitäts- Federkern
- einen hochwertigen & langlebigen Taschenfederkern
- ein formstabiles Kaltschaum - Sitzpolster
- ein softiges Daunensitzkissen mit Kaltschauminlett \*

\* siehe auch unsere Produkt- und Pflegehinweise für Daunenkissen

# Ihr persönliches Modellzertifikat

Modellname:

Stoffnummer:

Herstellungsnummer:

Herstellungsdatum:

Hergestellt durch  
Ihren persönlichen :  
Polsterfachmann

Ihr Fachhändler vor Ort:



seit 1922 geprüfte  
Handwerksqualität aus Deutschland

*Vielen Dank*

für Ihr Vertrauen in unsere Produkte. Wir wünschen Ihnen viele Jahre Freude mit Ihrem neuen barnickel Polstermöbel.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte immer zuerst an Ihr Einrichtungshaus

barnickel – Polstermöbel® Manufaktur

Walter Barnickel GmbH&Co.KG

D - 32602 Vlotho - Exter

[www.barnickel-polstermoebel.de](http://www.barnickel-polstermoebel.de)